

VORWORT ZUR 2. AUFLAGE

Kaum jemals sichtbar für die Öffentlichkeit verrichten die Mitarbeiter der Wiener Kanal-Abteilung eine oft schwere Arbeit, die für die Lebensqualität und den Umweltschutz in unserer Stadt ganz wesentlich ist. Saubere Gewässer und die heute gewohnten hygienischen Standards wären ohne das dafür nötige Kanalsystem undenkbar. Dass diese Kanäle aber natürlich nicht „schon seit immer“ existierten, scheint heute beinahe in Vergessenheit geraten zu sein.

Umso erfreulicher ist es, dass der Erstauflage des Titels „Vom Bach zum Bachkanal“ von Christian Gantner ein großer Erfolg beschieden war. Eingebettet in die historische Entwicklung Wiens schildert Gantner im vorliegenden Werk einen entscheidenden Abschnitt in der Geschichte der Wiener Kanalisation: Die Einwölbung offen fließender Bäche zu Kanälen brachte im 19. Jahrhundert entscheidende hygienische Verbesserungen für die Bewohner der boomenden Millionenstadt. Seuchen und Epidemien als Resultat der Einleitung von Abwässern in offen verlaufende Bäche sollten damit der Vergangenheit angehören. Wichtiger Nebeneffekt: Durch die dafür notwendigen Baumaßnahmen wurde die Wiener Topographie ganz entscheidend verändert. So erinnern heute nur noch Straßennamen wie Krottenbachstraße oder Alszeile an den Verlauf der Bäche, die im 19. Jahrhundert als Kanäle eingewölbt wurden.

Das Wiener Abwassermanagement genießt in der internationalen Fachwelt einen ausgezeichneten Ruf. Zahlreiche Delegationen besuchen alljährlich Wien, um sich von der gelungenen Verbindung eines historisch gewachsenen Kanalnetzes mit der Technologie des 3. Jahrtausends – von der Wiener Kanalnetzsteuerung bis zur Abwasserreinigung in der erweiterten Hauptkläranlage Wien – zu überzeugen. Darum hat sich die MA 30 – Wien Kanal entschlossen, mit einer englischen Kurzfassung das Werk in seiner 2. Auflage auch Interessierten aus dem Ausland zugänglich zu machen.

Ich bin überzeugt, dass auch die Neuauflage dieses Buches ein großer Erfolg wird. Dem Autor Christian Gantner möchte ich persönlich für seine aufwändigen historischen Recherchen danken. Er hat damit einen wichtigen Teilaspekt der Wiener Geschichte aus dem Dunkel des Untergrunds ans Licht geholt.

Peter Ruso

Abteilungsleiter MA 30 – Wien Kanal